

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln am Dienstag,
dem 20. September 2005, im Sitzungssaal des Rathauses Fischeln, Kölner Straße 517

Anwesend sind unter Vorsitz von Frau Bezirksvorsteherin Rosemarie Küpper

die Bezirksverordneten:

Frau Gudrun Bellwied
Herr Benedikt Lichtenberg
Herr Klaus Lindner
Frau Carola Ponzelar-Reuters
Frau Marianne Werthmann
Herr Michael Haas
Frau Hermine Himmelein
Frau Doris Nottebohm
Herr Jürgen Oppers
Frau Monika Scheelen
Herr Karl-Heinz Renner
Herr Rainer Zimmermann
Frau Karin Lattrich
Herr Karl Danziger

mit beratender Stimme gemäß § 36 Abs. 6 GO NRW:

Herr Theo Wirtz
Herr Hans Butzen
Herr Wilfried Lattrich

von der Verwaltung:

Herr Schäfer

- Fachbereich Bürgerservice
Herr Besuch
- Fachbereich Stadtplanung
und Bauaufsicht
Herr Noga
- Fachbereich Grünflächen
Herr Heller-Steinbach
- Fachbereich Grünflächen
Herr Hilgers
- Fachbereich Tiefbau

als Schriftführer:

Herr Ruland
- Fachbereich Bürgerservice

von der Polizei:

Herr Peerebooms

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Frau Küpper eröffnet die Sitzung der Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln und stellt die form- und fristgerechte Versendung der Einladung fest.

Frau Nottebohm fragt, warum die fristgerecht vorgelegten Anträge der SPD-Fraktion nicht in die Tagesordnung aufgenommen wurden.

Frau Küpper erklärt, dass sie sich mit der Verwaltung abgestimmt habe. Eine Beratung der Anträge sei erst sinnvoll, wenn Stellungnahmen der Verwaltung vorlägen.

Die Anträge zu Verkehrsproblemen sollten zunächst in einem interfraktionellen Gespräch zusammen mit Fachleuten der Verwaltung erörtert werden. Hierüber sei auch Frau Nottebohm informiert worden.

Im übrigen gelte dies auch für die zu Fragen der Verkehrssicherheit vorlegten Anträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Haas bittet um Auskunft, warum die Anträge von CDU und Bündnis 90/Die Grünen als Punkt 5 und 6 in die Tagesordnung aufgenommen wurden.

Frau Küpper erklärt, dass hierzu Stellungnahmen der Verwaltung vorlägen.

Herr Butzen weist auf die Bestimmung der Gemeindeordnung hin, dass fristgerecht vorgelegte Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen sind.

Herr Renner merkt an, dass in der Vergangenheit über Anträge der Fraktionen häufig erst dann beraten wurde, wenn eine Stellungnahme der Verwaltung vorlag.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion.

Frau Nottebohm beantragt, die Anträge der SPD-Fraktion zu den Themen Kinderspielplätze und Parkplätze im Neubaugebiet zwischen Dohmenstraße und Willicher Straße in die Tagesordnung aufzunehmen.

Frau Küpper schlägt vor, die Tischvorlage der Verwaltung zur Herstellung der Erschließungsstraßen im B-Plangebiet 653 „Europark Fichtenhain C“, 1. BA als Punkt 5a und die beiden Anträge der SPD-Fraktion als Punkte 5b und 5c in die Tagesordnung aufzunehmen.

Über die heute vorgelegten Anträge und Anfragen zu dem Thema „landwirtschaftliches Anwesen Oberbruchstraße 212“ (siehe Anlagen 1-3) solle in der nächsten Sitzung beraten werden.

Zu dem Antrag der FDP/KWG-Fraktion, im Stadtpark Fischeln auf der Hundewiese eine Sträucherhecke zu pflanzen (siehe Anlage 4), werde die Verwaltung um Stellungnahme gebeten.

Diesem Vorschlag wird nicht widersprochen.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

Vorlage-Nr. Anlage-Nr.

1. Genehmigung der Niederschrift über die
7. Sitzung am 23. August 2005

2. Eingänge und Mitteilungen

3. Einstellung der folgenden Verfahren:
13., 15., 21. und 22. Änderung des Landschafts-
planes der Stadt Krefeld

832/05

4. 249. Änderung des Flächennutzungsplanes im
Bereich nördlich Kimplerstraße gegenüber dem
Handels- und Gewerbezentrum (HGZ)
Aufstellung und öffentliche Auslegung

852/05

189/05

- | | |
|--|--------|
| 5. Lindenallee Fichtenhain
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 06.09.2005 – | 866/05 |
| 5a. Herstellung der Erschließungsstraßen im B-Plangebiet
653 „Europark Fichtenhain C“, 1. BA | 882/05 |
| 5b. Öffentliche Kinderspielplätze im Bereich des Neubaugebietes zwischen Dohmenstraße und Willicher Straße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2005 – | |
| 5c. Öffentliche Parkplätze im Bereich des Neubaugebietes zwischen Dohmenstraße und Willicher Straße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2005 - | |
| 6. Situation auf dem Marienplatz
- Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen vom 06.09.2005 - | 867/05 |
| 7. Einwohnerfragestunde | |
| 8. Berichte der Verwaltung | |
| 9. Anfragen | |

TOP 1)

Genehmigung der Niederschrift über die 07. Sitzung am 23. August 2005

Es ergeht folgender

Beschluss: Die Niederschrift wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2)

Eingänge und Mitteilungen

Frau Küpper weist auf die der Einladung beigefügten Eingänge hin. Sie betont, dass die Anträge zu Problemen im Straßenverkehr in einem interfraktionellen Gespräch beraten würden.

Protokollnotiz: Dieses interfraktionelle Gespräch findet am 25. Oktober 2005 statt.

TOP 3)

Einstellung der folgenden Verfahren:

13., 15., 21. und 22. Änderung des Landschaftsplanes der Stadt Krefeld

- Vorlage-Nr. 832/05 -

Herr Noga erläutert die Vorlage der Verwaltung. Nach einer Änderung des Landschaftsgesetzes sei es nicht mehr erforderlich, vor der Aufstellung von Bebauungsplänen den Landschaftsplan zu ändern.

Auf Nachfrage von Frau Scheelen erklärt Herr Noga, dass bei Planungen in Zukunft überflüssige Verfahrensschritte und somit vermeidbarer bürokratischer Mehraufwand vermieden werde.

Beschluss: Die Bezirksvertretung Fischeln nimmt die Einstellung der Verfahren zur 13., 15., 21. und 22. Änderung des Landschaftsplanes der Stadt Krefeld zur Kenntnis.

TOP 4)

249. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich nördlich Kimplerstraße gegenüber dem Handels- und Gewerbezentrum (HGZ)

Aufstellung und öffentliche Auslegung

- Vorlage-Nr. 852/05; Anlage-Nr. 189/05 -

Herr Besuch begründet die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung des Flächennutzungsplanes. Nördlich der Kimplerstraße solle ein Parkplatz angelegt werden, um den in diesem Gebiet festgestellten Bedarf an Stellplätzen zu decken.

Herr Lichtenberg erklärt, dass die CDU-Fraktion der Änderung des Flächennutzungsplanes zustimme.

Herr Renner befürchtet eine Ausfransung des Fischelner Stadtparks. Er bemängelt, dass nach seiner Auffassung notwendige Maßnahmen zur attraktiveren Gestaltung des Stadtparks, wie die Befestigung des Weges zwischen Kimplerstraße und Remscheider Straße, nicht durchgeführt werden. Dagegen würden Eingriffe in die Natur ohne Bedenken durchgeführt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehne deshalb die Änderung des Flächennutzungsplanes ab.

Frau Nottebohm hält den Bau eines Parkplatzes an dieser Stelle für nicht zweckmäßig, da hier die von der SPD-Fraktion favorisierte Variante der Westumgehung in die Kimplerstraße münde und der notwendige Ausbau der Kimplerstraße behindert würde.

Herr Butzen vertritt die Auffassung, dass die Bezirksvertretung die geplante Änderung

des Flächennutzungsplanes nicht nur zur Kenntnis nehmen könne. Sie sei berechtigt einen meinungsbildenden Beschluss zu fassen.

Beschluss: Die Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln nimmt hiermit den Entwurf der 249. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis.

Der TOP 7 „Einwohnerfragestunde“ wird vorgezogen.

TOP 7)

Einwohnerfragestunde

Herr Jürgen Weiland, Leiter des Jugendzentrums Fischeln, lädt bereits heute die Bezirksverordneten zu der Ausstellung „Anne Frank Zimmer“ im Frühjahr 2006 ein.

TOP 5)

Lindenallee Fichtenhain

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2005 –

- Vorlage-Nr. 866/05 –

Herr Heller-Steinbach führt aus, dass der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 653 die Fällung von Bäumen an der Lindenallee vorsehe. Im Juli 2005 seien fünf Bäume gefällt worden. Zusätzlich wurden im künftigen Einmündungsbereich der Erschließungsstraße zum Europark Fichtenhain C an der Anrather Straße weitere sechs Bäume gefällt. Dies sei der Bezirksvertretung in der 6. Sitzung am 07. Juni 2005 mitgeteilt worden.

Die Festsetzungen im B-Plan Nr. 653 sehen bei Realisierung des 2. Bauababschnittes die Fällung von sieben weiteren Bäumen vor.

Herr Renner appelliert an die Verwaltung, auf die Fällung weiterer Bäume zu verzichten.

Herr Schäfer verdeutlicht, dass der rechtskräftige B-Plan Nr. 653 nicht durch einen Beschluss der Bezirksvertretung geändert werden kann. Frau Scheelen schließt sich dieser Auffassung unter Hinweis auf die im Europark Fichtenhain C entstehenden Arbeitsplätze an.

Herr Renner bittet die Verwaltung zu prüfen, ob bei Realisierung der Planung auf die Fällung weiterer Bäume verzichtet werden kann.

Herr Lattrich bezeichnet diesen Prüfauftrag als Beschäftigungstherapie für die Verwaltung und weist auf den rechtskräftigen Bebauungsplan hin.

Frau Werthmann bittet die Verwaltung, die Planung für den 2. Bauabschnitt im B-Plangebiet 653 „Europark Fichtenhain C“ der Bezirksvertretung Fischeln vorzustellen.

Beschluss: Die Bezirksvertretung Fischeln nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 5a)

Herstellung der Erschließungsstraßen im B-Plangebiet 653 „Europark Fichtenhain C“

1. BA

- Vorlage-Nr. 882/05 -

Herr Hilgers stellt die Ausbauplanung vor. Vorläufig werde nur der 1. Bauabschnitt benötigt und realisiert. Der 2. Bauabschnitt werde höchstwahrscheinlich erst in einigen Jahren begonnen.

Auf Nachfrage von Herrn Lattrich erklärt Herr Hilgers, dass der städtische Haushalt durch den Bau der Erschließungsstraßen nicht belastet werde. Die Verantwortung für die Bauausführung liege bei der SWK.

Beschluss: Die Bezirksvertretung Krefeld-Fischeln nimmt die Planung zur Herstellung der öffentlichen Straße im B-Plangebiet 653 „Europark Fichtenhain C“ 1. BA zur Kenntnis.

TOP 5b)

Öffentliche Kinderspielplätze im Bereich des Neubaugebietes zwischen Dohmenstraße und Willicher Straße

- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2005 –

Frau Nottebohm vermisst in dem Neubaugebiet zwischen Dohmenstraße und Willicher Straße freie Flächen, auf denen kleine Kinder spielen können. Der Spielplatz Erftweg werde wegen seiner Lage von Bewohnern des Neubaugebietes nicht angenommen. Frau Werthmann weist auf die ursprünglich für einen Kindergarten ausgewiesene freie Fläche hin, die als Spielfläche hergerichtet und genutzt werde. Für sie ist die Forderung nach einem Spielplatz bzw. einer weiteren Spielfläche innerhalb des Neubaugebietes unverständlich.

Herr Butzen weist diese Kritik zurück. Er bittet den Spielplatz Erftweg neu zu gestalten, damit er vom angrenzenden Neubaugebiet einsehbar ist.

Frau Scheelen bemängelt, dass bei der Planung in einem solch großen Wohngebiet kein Kinderspielplatz ausgewiesen wurde.

Frau Küpper bestätigt das Erfordernis, den Kinderspielplatz Erftweg besser einsehbar zu gestalten.

Herr Zimmermann fordert die Verwaltung auf, hier tätig zu werden.

TOP 5c)

Öffentliche Parkplätze im Bereich des Neubaugebietes zwischen Dohmenstraße und Willicher Straße

- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2005 –

Frau Nottebohm spricht die der Bezirksvertretung bekannten Parkprobleme im Wohngebiet Weidenröschenweg/Heidekrautweg an. Da die ausgewiesenen öffentlichen Parkplätze nicht ausreichen sollen, bittet sie Verwaltung, die Parksituation zu prüfen.

TOP 6)

Situation auf dem Marienplatz

- Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2005 -

- Vorlage-Nr. 867/05 -

Herr Renner erklärt, dass der Marienplatz sei einiger Zeit Treffpunkt von Jugendlichen sei. Es gäbe von den Anwohnern Beschwerden über Belästigungen. Im öffentlichen Raum sei es zu Sachbeschädigungen gekommen, die zwischenzeitlich repariert wurden. Bei Gesprächen hätten die Jugendlichen erklärt, sie seien aus dem Stadtpark Fischeln vertrieben worden.

Herr Schäfer informiert über die Höhe der bei den Reparaturen entstandenen Kosten.

1. Entfernen des Graffiti an der Giebelseite – Kosten 350 EUR
2. Vier Sitzbänke richten und befestigen, eine Sitzbankleiste erneuern und einen Schaukasten befestigen - Kosten 350 EUR
3. Reparatur einer eingeschlagenen Scheibe - Kosten 180 EUR.
Die Kosten für die Reparatur der Scheibe habe der Förderverein des Theaters am Marienplatz übernommen.

Herr Peerebooms berichtet, dass im Bereich Marienplatz in den letzten Monaten drei Sachbeschädigungen gemeldet wurden. Der Marienplatz werde zur Zeit von der Polizei regelmäßig bestreift, obwohl die Auffälligkeiten in diesem Bezirk vergleichsweise gering wären.

Herr Butzen bittet um Mitteilung, ob städtische Ordnungskräften den Jugendlichen im

Stadtpark Fischeln Platzverweis erteilt hätten

Frau Himmelein sieht die Möglichkeit, in Gesprächen auf das problematische Verhalten der Jugendlichen Einfluss zu nehmen. Sie bittet die Ordnungsbehörden, auch die öffentlichen Flächen hinter dem Bunker im Auge zu behalten.

Herr Lichtenberg fordert, das Fußballspielen auf dem Marienplatz zu unterbinden.

Herr Weiland, Leiter des Jugendzentrums Fischeln, betont die Notwendigkeit, den Jugendlichen freie Flächen anzubieten. Er werde sich in den nächsten Tagen um die Jugendgruppe auf dem Marienplatz kümmern.

TOP 8)

Berichte der Verwaltung

Herr Schäfer weist auf die von der Verwaltung vorgelegten schriftlichen Berichte hin.

8.1 Errichtung von Packstationen der Deutschen Post AG

Auf Nachfrage von Frau Nottebohm erklärt Herr Schäfer, dass die Packstation am Siemesdyk auf dem Grundstück der Firma DeTe Immobilien errichtet wird.

8.2 Sanierung Rathaus Fischeln

- Anfrage von Frau Lattrich in der 7. Sitzung am 23. August 2005 –

Herr Schäfer berichtet, dass das Gutachten des Statikers und Architekten vorliege. Dieses Gutachten sei die notwendige Grundlage für einen Zuschussantrag aus dem Denkmalförderprogramm 2006 und werde fristgerecht eingereicht. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Rathausturmes betragen 105.000 EUR.

Zusätzlich seien Kosten für eine provisorische Sicherung des Turmes ohne Gerüst in Höhe von 13.000 EUR ermittelt worden. Ein Antrag auf außerplanmäßige Bereitstellung der benötigten Mittel sei gestellt. Herr Schäfer ist zuversichtlich, dass über diesen Antrag positiv entschieden werde.

Die FDP/KWG- Fraktion beantragt, das Sanierungskonzept für das Fischelner Rathaus in der nächsten Sitzung vorzustellen (siehe Anlage 5).

8.3 Bauvorhaben Hafelsstraße 237 – ehemaliges Frech-Gelände

Herr Schäfer teilt mit, dass der Bauantrag noch nicht vollständig sei und das vorgelegte Verkehrsgutachten geprüft werde.

TOP 9)

Anfragen

9.1 Behinderungen auf der Wolfersstraße

Frau Werthmann berichtet über Klagen von Anwohnern, dass häufig auf dem

32 Gehweg geparkt und Fußgänger behindert würden. Sie müssten dann über die Fahrbahn gehen. Frau Werthmann bittet die Verwaltung, hier zu kontrollieren.

9.2 Kimplerstraße

Herr Wirtz bemängelt, dass die Verwaltung seine Anfrage zu Verkehrsgefährdungen auf der Kimplerstraße zwischen Mühlenfeld und Breuershofstraße
32 noch nicht zufriedenstellend beantwortet habe.

VI Herr Ruland erklärt, dass wegen fehlender Parkmöglichkeiten Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich nicht durchgeführt werden können.

Herr Wirtz bittet die Verwaltung nochmals, die Verkehrssituation auf diesem Teilstück der Kimplerstraße eingehend zu prüfen.

9.3 Geschwindigkeitskontrollen auf der Vulkanstraße

Herr Wirtz spricht die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auf der Vulkanstraße an. Die Ergebnisse der Kontrollen entsprächen nicht der Realität,
32 da die Messfahrzeuge gut sichtbar auf der Fahrbahn standen und viele Autofahrer vor dem Passieren der Messfahrzeuge abbremsen mussten.

Er wohne auf der Vulkanstraße und habe, wie auch seine Nachbarn, keine Bedenken, wenn die Messfahrzeuge nach Absprache mit dem Grundstückseigentümer auf den Grundstückseinfahrten geparkt würden.

Herr Wirtz bittet, unter diesen Voraussetzungen nochmals Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

9.4 Befahren eines Fußweges

Herr Oppers hat festgestellt, dass ein parallel zur Erkelenzer Straße zwischen Bergheimer Straße und Grevenbroicher Straße verlaufender Fußweg häufig von
32 motorisierten Zweifahrern befahren wird. Durch dieses ordnungswidrige Verhalten würden Kinder gefährdet. Er bittet die Verwaltung, dort zu kontrollieren.

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr